

# AWD erfüllt die Erwartungen der Analysten

Finanzdienstleister steigert Gewinn und Umsatz – England-Geschäft bleibt das Sorgenkind

**FRANKFURT.** Der Finanzdienstleister AWD hat nach vorläufigen Zahlen Gewinn und Umsatz im vergangenen Jahr deutlich gesteigert. „Die Zahlen liegen größtenteils über Plan, der AWD befindet sich auf einem guten Kurs“, sagt André Hüsemann, Analyst bei SRC Research.

Die Erlöse der Hannoveraner kletterten um 15 Prozent auf den Rekordwert von 727 Mill. Euro, das operative Ergebnis (Ebit) legte um rund ein Drittel auf 77,8 Millionen Euro zu. Umsatztreiber waren laut Vorstandschef Carsten Maschmeyer vor allem das Geschäft mit den Altersvorsorgeprodukten und der Ab-

satz von Investmentprodukten. Mit 95 000 Riester- und Rürup-Renten habe der AWD deutlich mehr verkauft als im Jahr zuvor mit 66 000 Policen. Maschmeyer kündigte auf Grund des guten Ergebnisses eine höhere Dividende für die Aktionäre an.

Die Zahl der Berater nahm im Vergleich zum Vorjahr um 330 auf insgesamt 6 037 zu. „Der Anstieg ist zwar ordentlich“, sagt Bernd Müller-Gerberding, Analyst bei der HVB, „doch für die angestrebten 8 000 Berater bis Ende 2008 reicht das nicht.“ Dazu müssten in den nächsten acht Quartalen jeweils rund 250 neue Berater hinzukommen. Maschmeyer

rechnet von April an mit einer starken Zunahme des Beraterkreises, da ab diesem Zeitpunkt die neuen Berater die AWD-interne Ausbildung abschließen.

## Noch keine Prognose für 2007

Als „Baustelle“ bewerten Analysten nach wie vor die britische Tochter AWD-Chase de Vere. „Dort wird derzeit die niedrigste Marge erzielt“, sagt Müller-Gerberding. Er wertet das England-Geschäft als Maschmeyers größte Herausforderung, wenn er das für bis Ende 2008 angekündigte Ebit-Margenziel von 13,5 Prozent erreichen will. Derzeit liegt

die Marge bei 10,7 Prozent. Das heißt, je 100 Euro Umsatz macht der AWD 10,70 Euro Gewinn.

Restrukturierungen in England und die erfolglose Sanierung und Schließung der Italien-Sparte hatten das erste Halbjahr 2006 belastet. Im September hatte der AWD Italien geschlossen und den zuständigen Auslandsvorstand Friedemann Derndinger geschasst.

Eine Prognose für das laufende Jahr wollte Maschmeyer nicht abgeben. Analysten rechnen mit einem weiteren Aufwärtstrend. Die endgültigen Zahlen sollen am 28. März präsentiert werden.

sos